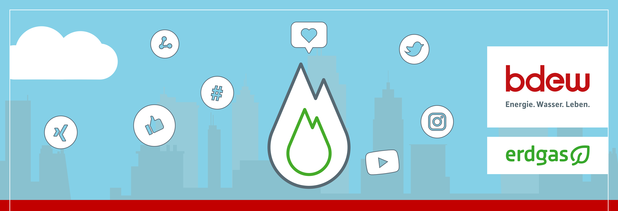


bdew
Energie. Wasser. Leben.

erdgas

Gas in der Energiewende

Wie wird im Internet über Erdgas und klimaneutrales Gas diskutiert? Kernergebnisse einer Social-Media-Analyse des BDEW und Handlungsempfehlungen für die Gaswirtschaft

Gas in der Energiewende: Die digitale Diskussion begleiten und prägen

Die Welt wird digital, die Diskussionskultur zieht mit: Foren, Blogs und soziale Netzwerke bieten diverse Möglichkeiten zum öffentlichen Meinungsaustausch. Die Themenvielfalt erstreckt sich auf alle gesellschaftlichen Bereiche. Die weitgehende Anonymität im Netz bestärkt dabei eine freie und teilweise ungehemmte Meinungsäußerung.

Für die deutsche Gaswirtschaft bietet dieses Umfeld die Chance einer realistischen Bestandsaufnahme: Wie wird im Internet über den Energieträger Erdgas im Rahmen der Energiewende gesprochen? Welche Aussagen werden in Foren, Blogs und Social Media zu Erdgas und seiner Rolle im Wärmemarkt getroffen? Diese Fragen liefern die Basis für eine breit angelegte Social-Media-Analyse des BDEW.

Die Auswertung soll Antworten auf einen umfangreichen Fragenkatalog geben: Welche Gruppen argumentieren überhaupt in sozialen Netzwerken und können damit über diese Kanäle auch erreicht werden? Welche Themen sind im Kontext „Gas in der Energiewende" mit besonderem Fokus auf den Bereich Wärme und Heizung für die Internet-User relevant? Wie wirkt sich die Klimaschutzdebatte auf die Einstellung der Verbraucher zum Thema Beheizung aus?

Die Analyse hat zahlreiche wertvolle Erkenntnisse geliefert, um die Kommunikationsarbeit von Unternehmen und Verbänden der Gaswirtschaft zu schärfen und teilweise neu auszurichten. Die acht Kernergebnisse der Studie haben wir deshalb mit konkreten Handlungsempfehlungen für die Gaswirtschaft angereichert. Außerdem finden Sie zu den Kernergebnissen die passenden Informationsmaterialien, die sich auch in der Kommunikation in den Sozialen Medien anwenden lassen.

Content im Überblick

Studiendesign
Web-Debatten beobachten und analysieren

Kernaussage #1
Zukunftsenergie Gas? – Erdgas wird als Energieträger unterschiedlich bewertet

Kernaussage #2
Breites Spektrum an Diskussionsteilnehmern

Kernaussage #3
Heizungsmodernisierung ist ein Treiber für Diskussionen

Kernaussage #4
Abschied vom Erdöl, Erdgas hat Zukunftsoptionen

Kernaussage #5
CO_2-Bepreisung beeinflusst die Wahrnehmung von Erdgas

Kernaussage #6
Klimaneutrales Gas wird positiv diskutiert

Kernaussage #7
Biogas: vielschichtige Diskussion

Kernaussage #8
Wasserstoff: die große Zukunftshoffnung

STUDIENDESIGN

Web-Debatten beobachten und analysieren

Die Analyse zum Thema „Gas in der Energiewende" wurde im Frühjahr 2020 durchgeführt. Das ISK Institut für Strategie & Kommunikation hat dabei insgesamt 469.706 Posts aus dem Zeitraum zwischen dem 1. März 2019 und dem 31. März 2020 analysiert. Sie stammen aus dem frei zugänglichen deutschsprachigen Web, unter anderem aus Online-News und Online-Medien, aus Foren, Message Boards und Blogs, von Twitter, Review Sites, YouTube, Instagram und XING.

Für die Analyse kam ein breites Instrumentarium zum Einsatz:

Share-of-Buzz-Analysen: Häufigkeit der Beiträge zum Thema im Untersuchungszeitraum

Peak-Analysen: Gesprächsspitzen zu den Themen

Word-Cloud-Analysen: inhaltliche Analyse der wichtigsten Themen

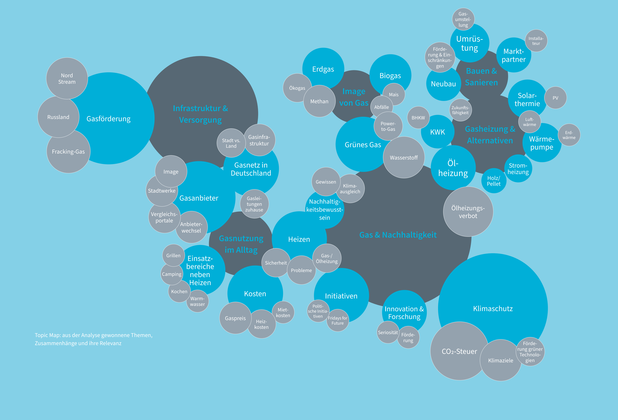
Share-of-Media-Analysen: Gesprächsverteilung auf die verschiedenen Online-Media-Kanäle

Sentiment-Analysen: quantitativ-qualitative Einschätzung der User-Posts bezüglich positiver, neutraler und negativer Nennungen

Themen-Analysen: quantitativ-qualitative Identifizierung der Haupt- und Unterthemen

Top-Domain-Analysen Analyse der Websites mit den häufigsten Themennennungen

Insight-Analysen: Treiber und Barrieren bezüglich der identifizierten Themen



Topic Map: aus der Analyse gewonnene Themen, Zusammenhänge und ihre Relevanz

KERNAUSSAGE #1

Zukunftsenergie Gas? – Erdgas wird als Energieträger unterschiedlich bewertet

Erdgas ist im Kontext der Energiewende eines der zentral diskutierten Themen in Foren und sozialen Netzwerken. Dabei gilt Gas als pragmatische und zahlbare Lösung für den Klimawandel. In den Online-Diskussionen um den Klimawandel wird Erdgas als bekannter und bewährter Energieträger bewertet, die Gas-Technologien werden wegen ihres Komforts und ihrer leichten Handhabung geschätzt.

Beim Thema Nachhaltigkeit steht Erdgas allerdings im Spannungsfeld mit Klimaschutzmaßnahmen wie der CO₂-Bepreisung und dem „Ölheizungverbot". Eine gute Kombinierbarkeit mit Erneuerbaren Energien wird Erdgas zwar bescheinigt. Allerdings nehmen die User Erdgas nur unzureichend als Zukunftsenergie wie, obwohl der Anteil von klimaneutralem Gas steigen wird.

Die User finden bei ihren Argumentationen sowohl auf der Pro- als auch auf der Contra-Seite wissenschaftliche Ergebnisse mit ein. Die Widersprüchlichkeit der wissenschaftlichen Aussagen zu Gas erzeugen dabei Misstrauen und Unsicherheit. Das Gefühl der Komplexität des Themas wird dadurch noch verstärkt.

In der Stimmunganalyse über alle untersuchten Kanäle überwiegen die negativen Argumente im Kontext „Gas in der Energiewende". Dies ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass sich im Internet grundsätzlich eher laute, negative Stimmen durchsetzen. Positives wird generell weniger häufig angesprochen, unabhängig vom Thema. Demnach nimmt die Internetgemeinde damit nicht das volle Potential von Erdgas für die Energiewende wahr. Daraus ergibt sich andererseits für die Gasbranche die Chance, die bislang ungenutzten Informationsdefizite zu beseitigen und klimaneutrales Gas aktiv als Lösungsoption zu platzieren.

Handlungsempfehlungen für die Gaswirtschaft

- Heutigen Beitrag von Erdgas zur CO₂-Reduktion und zum Klimaschutz bekannter machen
- Klimaneutrales Gas aktiv als Lösungsoption platzieren
- Auf Basis von Fakten und Informationen Wissenslücken ausrüsten, falsche Argumente widerlegen

Materialien für ihre Kommunikation

Wie heizt Deutschland 2019?
Positionierungsstudie Erdgas
Roadmap Gas
Textbausteine und Formulierungshilfen

KERNAUSSAGE #2

Breites Spektrum an Diskussionsteilnehmern

Die Diskussionsteilnehmer in den untersuchten Social Media-Kanälen lassen sich in **sechs Gruppen** unterteilen:

Identifizierte Typen & Anteile der Beiträge

** Die Zuordnungen basieren nicht auf exakten Vermessungen, sondern auf Mikroanalysen und Analysebewertung. Die Größen beziehen sich auf die Anzahl der eingeordneten Posts, nicht auf die Anzahl der identifizierten User.*

Grundsätzlich hat das Thema „Gas in der Energiewende" ein hohes Gesprächsniveau. Im Web dominiert dabei die Gruppe der preisorientierten Gasbefürworter, gefolgt von den aktiven Gasgegnern und den für neue Alternativen offenen, aufgeklärten Interessierten. Insgesamt dieht die Mehrheit der User, die sich im Internet zu den Themen des Klimamarkts und der Energiewende auseinandersetzen, Erdgas positiv gegenüber.

Die Gasbefürworter haben unterschiedliche Blickwinkel auf den Energieträger. Die aufgeklärten Interessierten sehen das gesamte Potenzial der Überbrückung sowie der Kombinierbarkeit mit Erneuerbaren Energien wie der Solarthermie. Die Gruppe der Preisorientierten sieht Erdgas vor allem als das günstigste Energieträger. Die Pragmatiker sehen keine wirkliche Alternative zu Erdgas. Die Bestandswahrer bewerten die Gasheizung als ein bewährtes System und suchen deshalb nicht nach Alternativen.

Erdgas bietet allerdings sowohl für die aktiven Gasgegner als auch für die umweltbewussten Befürworter Erneuerbarer Energien Angriffsflächen. Die Gruppe der aktiven Gasgegner ist zwar eher klein, im Netz allerdings insbesondere bei Twitter besonders laut. Aufgrund ihrer Vernetzung und der Funktionsweise des Netzes schafft es diese Gruppe, eine hohe Wahrnehmung zu erzielen.

Die Typisierung der Teilnehmer und ihre Bezeichnung sollen die jeweiligen Kommunikationsmotive der User beschreiben. Sie stellen keine charakteristische Einordnungoder Bewertung dar. Bei den User-Zitaten wird handelt es sich um typische Beispiele aus Foren, Blogs etc.

Handlungsempfehlungen für die Gaswirtschaft

- Foren und Blogs als Orte des Meinungsaustauschs wahrnehmen und in die eigene Kommunikation einbeziehen
- Kommunikation nach Möglichkeit auf die Anforderungen und Besonderheiten der Usergruppen ausrichten, zum Beispiel:
- Aufgeklärte Interessierte als potenzielle Multiplikatoren besonders intensiv mit Informationen und Argumenten unterstützen
- Umweltbewusste Erneuerbare-Energien-Befürworter mit Informationen zu klimaneutralem Gas versorgen
- Pragmatiker argumentativ stützen und in ihrer Entscheidung für eine Gasheizung bestärken
- Auch für Argumente schwer erreichbares Users in der Kommunikation sachlich begegnen und vor allem Zahlen und Fakten verwenden

Twitter ist aktuell ein Ort, an dem Energiethemen sehr politisch behandelt werden. Es sollte deshalb bei Social Media-Aktivitäten entsprechend differenziert betrachtet werden.

Materialien für ihre Kommunikation

Best Practice Gas in Social Media
Textbausteine und Formulierungshilfen

„Wir haben 2019! Das Ende von Gas wird doch am Horizont schon sichtbar. Die Klimazahlen dürfen Gas werden immer offenbarer."

Aktive Gasgegner

„Dennnächst kommt auch eine neue Heizung, weder Gas, weil ich im Vorgarten keinen Tank haben will, und heizen mit Strom ist nötig illusorisch."

Pragmatiker

„…, wär die Lösung einfach: Biogas der Zweiten Generation, d.h. aus einer Vielfalt an Abfällen, nicht aus angebauten Pflanzen in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion."

Umweltbewusste Erneuerbare-Energien-Befürworter

„Armeen Menschen, die noch mit Öl oder Gas heizen; empfiehlt die Politik bei schon zynisch, sich einfach eine Wärmepumpe oder Photovoltaikanlage anzuschaffen."

Bestandswahrer

„Für Erdgas existiert eine hervorragende Infrastruktur, die künftig klimaneutral genutzt werden kann: Power to Gas."

Aufgeklärte Interessierte

„Die billigste Heizung in Deutschland wie in den USA ist die Erdgasheizung."

Preisorientierte

KERNAUSSAGE #3

Heizungsmodernisierung ist ein Treiber für Diskussionen

Heizungsanlagen sind in Foren und Blogs ein beliebtes Diskussionsthema. Bei der Frage, welche Art der Heizung für einen Neubau geeignet ist, legen die User großen Wert auf den Preis des Heizsystems, auf seine Zukunftssicherheit und seine langen Lebensdauer. Auch intelligente Heizsysteme werden thematisiert: Sie sollen dabei helfen, efficient zu heizen und damit Geld zu sparen.

Auch die Themen Modernisierung und Umrüstung werden intensiv diskutiert. Sofern eine Gasanschluss vorhanden ist, ziehen die User die Umrüstung auf eine Gasheizung in Betracht. Den Stand ist dabei der Zusammenhang zwischen der Wahl des Heizsystems und den sparenen Heizkosten bewusst.

Die Verbraucher richten sich in Foren und Blogs in der Regel mit konkreten Fragen an andere User. Die bei wollen sie häufig eine zweite Meinung bei Problemen mit ihrem Heizsystem einholen, Heizungsbauer und Installateure und aber nach wie vor die ersten Ansprechpartner, wenn es um eine neue Heizung geht.

Unter anderem in diesem Zusammenhang wird im Internet über die Unterneh-men der Energieversorgung diskutiert. Bei vielen Internet-Users ist dabei ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber den Anbietern erkennbar. Bei der Beurteilung eines Anbieters sind Kosten und Preise generell wichtige Argumente, gefolgt von Faktoren wie Sicherheit, Zuverlässigkeit, Nähe und Regionalität. Darüber hinaus werden viele User wissen, wer der jeweilige Anbieter mit dem Thema Fracking Gas ungeht.

Stadtwerke werden häufig als positive Beispiele genannt. Sie gelten zwar tendenziell als teurer, dennoch entscheiden sich viele für den direkten Ansprechpartner vor Ort. Als weiteres Motiv wird die lokale Verbundenheit von Stadtwerken zur Regionalversorgern genannt.

Handlungsempfehlungen für die Gaswirtschaft

- Als Gasanbieter und damit als Zukunftsträger (Klimaneutrales Gas) präsenter werden
- Neben dem Preisargument auch Faktoren wie Regionalität, Kundennähe, Zuverlässigkeit und Servicequalität betonen
- Beratungskompetenz bei der Auswahl des passenden Heizsystems schärfen und kommunizieren
- Rolle und Funktion als Informationsträger und Partner bei der Umsetzung der Energiewende herausstellen
- Marktpartner mit Informationen und Argumenten zu Gas und klimaneutralem Gas ausstatten

Materialien für ihre Kommunikation

Flyer „Die Zukunft im Haus"
Flyer „Die Gasheizung"
Factsheet Power to Gas
Factsheet Wasserstoff
Installationsstudie

KERNAUSSAGE #4

Abschied vom Erdöl, Erdgas hat Zukunftsoptionen

Erdgas wird in den sozialen Netzwerken deutlich positiver wahrgenommen als Erdöl. Erdgas gilt bei vielen als weniger klimaschädlich und wird als besseres Alternative angesehen. Insbesondere im Kontext „Bauen und Sanieren" zeigt sich ein großes Interesse an Erdgas-Technologien. Dabei drehen sich die Gespräche häufig um konkrete Empfehlungen von anderen Users oder von Experten.

Kaum jemand befürchtet, dass das „Verbot" der Ölheizungen bald auch als Verbot für Erdgasheizungen bei der Nutzung von Gasbeziehungen dienen könnte. Allerdings herrscht bezüglich eine gewisse Verunsicherung, in den Users kommt zu Ausdruck, dass sich bei Erdgas ebenfalls um einen fossilen Energieträger handelt.

Die Diskussion um Erdgas ist insgesamt ambivalent: Für viele Menschen ist Erdgas ein wertvoller Energieträger. Die einen sehen in Erdgas eine günstigere und bessere Alternative zu Öl, die anderen sehnen Erdgas allein aber als das sehen es mit als Energieträger mit Zukunft.

Zahlreiche Internet User beurteilen Erdgas als erwerbbar und entwickelbar: erweiterbar, weil sich Erdgas-Heizsysteme gut mit Erneuerbaren Energien wie Solarthermie kombinieren lassen und weil es in KWK-Systemen besonders effizient eingesetzt werden kann; entwickelbar, weil Nutzer Erdgas-Heizsysteme perspektivisch auch mit klimaneutralem Gasen betreiben können. Insbesn erkennen viele Internet-User die Zukunftsfähigkeit des Energieträgers an.

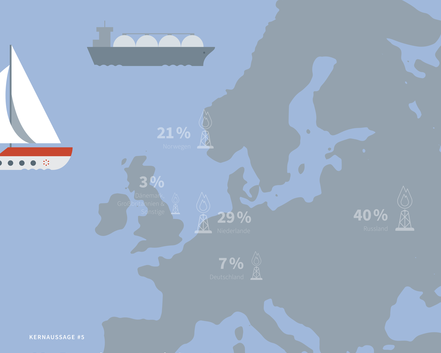
Handlungsempfehlungen für die Gaswirtschaft

- Deutlich machen, dass Gas (trotz CO₂-Bepreisung) ein zukunftsfähiger und relativ umweltschonender Energieträger ist
- Einsatzkonzeptpotenzial des Energieträgers hin zu mehr Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt der Kommunikation stellen
- Zukunftsfähigkeit der Gas-Technologien in den Vordergrund rücken
- Mit klimaneutralem Gas betriebene Gasheizungen als attraktive Lösung positionieren
- Kombinierbarkeit von Erdgas mit erneuerbaren Energien betonen

Materialien für ihre Kommunikation

Best Practice Gas in Social Media
FAQ „CO₂-Bepreisung von Erdgas"
Flyer „Die Zukunft im Haus"
Flyer „Tipps für einen Heizungswechsel"
Flyer „Was ist klimaneutrales Gas?"
Flyer „Die Gasheizung"
Flyer „Das Gasnetz"
Factsheet Gas Brennwert + Solar
Positionierungsstudie Erdgas
Kompendium Grünes Gas
Roadmap Gas

Die Gasinfrastruktur speichert auch klimaneutrales Gas und transportiert es zu den Verbrauchern.



KERNAUSSAGE #5

CO_2-Bepreisung beeinflusst die Wahrnehmung von Erdgas

Erdgas ist aktuell in der Wahrnehmung in zweifacher Hinsicht mit Belastungen konfrontiert: Zum einen belasten die politischen Diskussionen über eine größere Abhängigkeit von Russland das Image.

Darüber hinaus steht Erdgas im Kontext der CO_2-Bepreisung: Viele verbrauchen äußern im Internet ihre Befürchtung, der Gaspreis werde sich dadurch verteuern. Sie nehmen diese Verteuerung als sozial ungerecht wahr und sehen in Erdgas nach wie vor eine pragmatische und energiereiche Option für die eigene Energieversorgung. Dennoch beeinflusst die negative Wahrnehmung der CO_2-Bepreisung das Image von Erdgas als Zukunftsenergie.

Einige User fordern, dass der Staat anstelle der CO_2-Bepreisung klimaneutrale Technologien stärker fördern sollte. Die Zusammenhänge zwischen Wasserstoff und Erdgas sowie die Möglichkeit, klimaneutrales Gas wie Wasserstoff oder Bio-Erdgas anteilig in das Versorgungsnetz einzuspeisen, sind den Verbrauchern jedoch noch weitgehend unbekannt.

Handlungsempfehlungen für die Gaswirtschaft

- Die CO_2-Bepreisung als Weichenstellung in Richtung Energiesystem der Zukunft thematisieren
- Sachlich darauf hinweisen, dass wesentliche Bestandteile des Gaspreises staatlich induziert sind
- Den heute schon entscheidenden Beitrag von Erdgas zur CO_2-Eingrenzung bekannter machen
- Das klimaneutrale Potenzial der Gasversorgung stärker vermitteln
- Positive Aussagen zu Erdgas (Wirtschaftlichkeit, Komfort, einfache Handhabung der Geräte, Kombinierbarkeit mit erneuerbaren Energien, Versorgungssicherheit) nach vorne stellen
- Klimaneutrales Gas wie Wasserstoff als zukünftigen Energieträger in der Gasversorgung in der Kommunikation platzieren

Materialien für Ihre Kommunikation

Kompendium Grünes Gas
Interaktive Karte Gas kann grün
Energy-City-App
Flyer „Zukunft im Haus"
Flyer „Was ist klimaneutrales Gas?"
Factsheet Biogas
Factsheet Wasserstoff
Factsheet Power-to-Gas
FAQ „CO_2-Bepreisung von Erdgas"

KERNAUSSAGE #6

Klimaneutrales Gas wird positiv diskutiert

Das Konzept „klimaneutrales Gas" (also Biogas/Biomethan, Wasserstoff, synthetisches Erdgas) ist einem Großteil der User noch nicht bekannt. Nur ein kleinerer Teil der Internetgemeinde kennt den Begriff und die damit verbundenen Potenziale: Erdgas leistet heute schon einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO_2-Emissionen, durch klimaneutrales Gas wird dieser Beitrag künftig noch deutlich zunehmen.

Innerhalb der Gasbranche und auch bei den politischen Meinungsbildnern werden die Themen klimaneutrales Gas und Power-to-Gas ausführlich diskutiert, vor allem bei Twitter: Dort fallen die „aktiven Gegnegner" besonders auf.

Der Tenor in den Online-Debatten ist grundsätzlich positiv. Der Mehrheit der User, die überwiegend in Blogs und Foren aktiv sind, sind die Themen allerdings noch nicht geläufig, und dementsprechend diffus verlaufen dort häufig die Diskussionen. Das Prinzip, dass zukünftig klimaneutrales Gas statt des klassischen Erdgases durch die vorhandene Infrastruktur zum Kunden transportiert wird und dort in den Gasanwendungen zum Einsatz kommt, scheint den User noch nicht klar zu sein. Folglich wird klimaneutrales Gas derzeit noch nicht aktiv als Lösungsoption gesehen und bewertet. Werden die Wissenslücken allerdings aufgefüllt, sehen die User klimaneutrales Gas als eine zukunftsweisende Lösung, um fossiles Erdgas langfristig zu ersetzen.

Auch das Prinzip der CO_2-Kompensation von fossilem Erdgas wird positiv bewertet. Allerdings ist vielen User offensichtlich nicht ganz klar, wie tatsächlich gekauft wird. Okogas-Tarife werden aber als eine Maßnahme zur Verbesserung des eigenen CO_2-Fußabdrucks verstanden.

Eine besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang Wasserstoff. Die Erzeugung des Gases über die Power-to-Gas-Technologie sehen informierte User grosso ab nachhaltiger Option wie die Methanisierung zu klimaneutralem Gas und die anschließende Einspeisung ins Gasnetz.

Grundsätzlich zeigt sich: Je bekannter ein Thema oder eine Technologie sind, desto eher werden sie positiv gesehen und bewertet.

Handlungsempfehlungen für die Gaswirtschaft

- Die positive Grundstimmung zu klimaneutralem Gas nutzen und die Kommunikation dazu ausbauen
- Das Prinzip Power-to-Gas klar definieren und erklären
- Bedeutung von klimaneutralem Gas für die Energiewende und die Erreichung der globalen Klimaziele herausstellen
- Rolle von klimaneutralen Gas bei der Erreichung der persönlichen Klimaziele (CO_2-Fußabdruck, ökologisches Gewissen) deutlich machen
- Wasserstoff möglichst eng in Verbindung zu Erdgas setzen und so den Transformationspfad veranschaulichen

Materialien für Ihre Kommunikation

Kompendium Grünes Gas
Roadmap Gas
Flyer „Was ist klimaneutrales Gas?"
Factsheet Power-to-Gas
Factsheet Wasserstoff
Interaktive Karte Gas kann grün

KERNAUSSAGE #7

Biogas: vielschichtige Diskussion

Biogas und das daraus gewonnene Bio-Erdgas/Biomethan bieten positive Ansätze für die Kommunikation. Biogas nehmen die User grundsätzlich als Weiterentwicklung und klimafreundliche Variante von Erdgas wahr. Die Bewertungen sind deutlich positiver als die für fossiles Erdgas und stehen meist im Kontext mit anderen klimaneutralen bzw. klimaschonenden Erzeugungsmethoden wie Power-to-Gas oder Kraft-Wärme-Kopplung. Die Diskussionsteilnehmer nutzen die Begriffe Biogas und Bio-Erdgas überwiegend synonym.

Liegt der Fokus allein auf Biogas, polarisiert der Energieträger je nach seiner Herstellungsweise. Die Diskussionsteilnehmer unterscheiden die beiden Formen der Gewinnung aus Abfällen oder Gülle sowie aus Energiepflanzen wie Mais. Während die Gewinnung aus Reststoffen als positiv und klimafreundlich akzeptiert wird, macht sich im Internet eine breite Front gegen die Gewinnung aus Energiepflanzen stark. Diese zweite Methode sehen die User im Zusammenhang mit Monokulturen und Artensterben.

Bio-Erdgas steht den Kunden heute schon als klimaneutrales Gas zur Verfügung. Viele Gasversorger bieten spezielle Bio-Erdgas-Tarife an. Die Verfügbarkeit löst sich in der Kommunikation der Gasunternehmen nutzen, um Bio-Erdgas als schon heute klimaneutralen Energieträger bzw. als Variante von Erdgas zu positionieren.

Handlungsempfehlungen für die Gaswirtschaft

- Die positiv wahrgenommene Erzeugung aus Abfällen und Reststoffen in den Vordergrund stellen
- Biogas und Bio-Erdgas als heute verfügbares klimaneutrales Gas positionieren: Kunden können mit einem einfachen Tarifwechsel auf Bio-Erdgas schon heute CO_2-neutral heizen

Materialien für Ihre Kommunikation

Factsheet Biogas
Interaktive Karte Gas kann grün
Broschüre Biogas
Installationsstudie

KERNAUSSAGE #8

Wasserstoff: die große Zukunftshoffnung

Wasserstoff ist einer der Energieträger der Zukunft und wird im Netz entsprechend positiv wahrgenommen. Der Begriff steht für Ungeung, Reinheit und Klarheit und ist über alle untersuchten Kanäle hinweg ein Thema. Wasserstoff profitiert im Wärmemarkt von der positiven Wahrnehmung in anderen Bereichen wie zum Beispiel in der Mobilität. Das Gas steht generell für Innovation und Zukunft. Den meisten Usern sind die Zusammenhänge zwischen Erdgas und Wasserstoff jedoch nicht bekannt.

Positiv wahrgenommen wird in den Foren und sozialen Medien die Möglichkeit, mithilfe von Wasserstoff Erneuerbare Energien wie Wind- und Sonnenstrom in Gasform zu speichern. Die Nutzung der Power-to-Gas-Technologie für die Wärmeversorgung sehen User darüber hinaus als sinnvolle Investition. Sie fordern den Ausbau dieser Technologie, um auf diese Weise klimaneutral und effizient mit das heizen zu können.

Die Gewinnung von Wasserstoff aus Erdgas wird zum Teil negativ diskutiert. Kritische User argumentieren, dass sich daraus keine Reduktion von CO_2-Emissionen bzw. der Nutzung fossiler Energieträger ergibt.

In den überwiegend politisch geführten Diskussion auf Twitter sind die Hintergründe der Wasserstofferzeugung bekannt, außerdem wird zum Beispiel genau zwischen grünem und blauem Wasserstoff differenziert. In Foren und Blogs ist das Thema dagegen noch wenig präsent, auch die Erzeugungsgrafade werden kaum diskutiert. Wenn Wasserstoff thematisiert wird, ist die Wahrnehmung deutlich positiv.

Handlungsempfehlungen für die Gaswirtschaft

- Wasserstoff als positiv besetztes Thema nutzen und im Hinblick auf seine großen Potenziale weiter aufladen
- Wasserstoff als klimaneutrales Gas positionieren und so mit der Zukunftsfähigkeit von Gas in Verbindung bringen
- Machbarkeit der Einspeisung von Wasserstoff ins Gasnetz thematisieren
- Mit Wasserstoff betriebene Heizungen (Brennstoffzelle) als Schwerpunktthema positionieren

Materialien für Ihre Kommunikation

Flyer „Was ist klimaneutrales Gas?"
Factsheet Wasserstoff
Factsheet Power-to-Gas
Factsheet Brennstoffzelle

Herausgeber
BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

info@bdew.de
www.bdew.de

Ansprechpartner BDEW
Madlen Momberg
Fachgebietsleiterin Produktpositionierung und Marke Erdgas
Vertrieb, Handel und gasspezifische Fragen
T +49 30 300199-1252
madlen.momberg@bdew.de

Christian Bantle
Fachgebietsleiter Marktstrukturen und Marktentwicklung
Strategie und Politik
T +49 30 300199-1611
christian.bantle@bdew.de

Konzept, Text, Layout
EKS – DIE AGENTUR
Energie Kommunikation Services GmbH
www.eks-agentur.de

Fotos: istockphoto / Chunyip Wong, BDEW / Swen Gottschall
Stand: November 2020 (Aktualisierung: Juni 2021)

erdgas
Für gutes Klima.